



# Statistische Information

**KONJUNKTURTEST**

**1. Januar 1988**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. QUARTALSBEFRAGUNG 11. Januar 1988 .....	1
Das Gesamtbild .....	1
Die Beschäftigungsentwicklung .....	1
Das Baugewerbe .....	2
Metall-Industrie und -Gewerbe .....	2
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe .....	2
B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG .....	2
Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel) .....	3
Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt) .....	4
Baugewerbe .....	5
Metall-Industrie und -Gewerbe .....	6
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe .....	7
Beschäftigungsentwicklung nach Branchen .....	8

## KONJUNKTURUMFRAGE

## IN INDUSTRIE UND GEWERBE

1. Januar 1988

Seit 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt. Die Befragung für den Konjunkturtest erfolgt vierteljährlich.

**A. QUARTALSBEFRAGUNG****Das Gesamtbild**

Der Quartals-Fragebogen wurde am 4. Januar 1988 an 64 Firmen versandt, bei denen etwa 7850 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 39 Firmen mit zusammen 7003 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 61 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 89 %.

In der Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Januar 1988 positiv beurteilt, und zwar sowohl im Rückblick als auch in den Erwartungen für die nähere Zukunft.

Das Bild bei den **Auftragseingängen** ist gesamthaft positiv; allerdings stehen einem Drittel zunehmenden Meldungen fast gleich viel rückläufige Beurteilungen gegenüber. Die Umsatzentwicklung wird ebenfalls positiv eingestuft. 63 % der Befragten beschreiben sie für das Berichtsquartal sogar als steigend, während 48 % für das kommende Quartal einen rückläufigen Umsatz erwarten. Weniger ausgeprägt gilt dies auch für die Anlagenauslastung.

Die **Preise** sind sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite gleichbleibend. Stabil ist auch die Ertragslage in der Berichtsperiode. Hingegen erwartet fast die Hälfte der Befragten eine rückläufige Ertragsentwicklung im laufenden ersten Quartal 1988.

**Die Beschäftigungsentwicklung**

Gesamthaft verteilen sich hier die Antworten sowohl für das Berichts- als auch für das Prognosequartal ziemlich gleich auf die Antwortmöglichkeiten rückläufig, gleichbleibend oder steigend. Betrachtet man jedoch die drei Branchengruppen, so stellt man fest, dass vor allem die Nichtmetallindustrie die Beschäftigungsentwicklung sehr positiv beurteilt. Praktisch kein Unternehmen stuft die Beschäftigung für die beiden Quartale als rückläufig ein.

### **Das Baugewerbe**

Die allgemeine Lage wird vom gesamten Baugewerbe als gut bezeichnet. Auftragseingänge, Anlagenauslastung, Umsätze, Erträge und die Entwicklung der Verkaufspreise werden als gleichbleibend oder sogar als steigend eingestuft.

Für das laufende erste Quartal 1988 wird ebenfalls von 82 % der Befragten eine befriedigende allgemeine Lage erwartet. Hingegen glaubt die Mehrheit, dass die zukünftigen Auftragseingänge und dadurch auch die Maschinen- und Anlagenauslastung zurückgehen werden. Entsprechend sinken die Umsätze. Da sämtliche Betriebe steigende Einkaufspreise für Rohstoffe und Halbfabrikate erwarten, diese aber nicht vollständig auf die Verkaufspreise überwältigt werden können, wird auch die Ertragerwartung im 1. Quartal 1988 als rückläufig erachtet.

### **Metallindustrie und -Gewerbe**

Die Metallindustrie beurteilt die allgemeine Lage und die Auftragseingänge nicht so zufriedenstellend wie die beiden anderen erfassten Bereiche. So beschreiben etwa 40 % der Befragten diese Grössen als schlecht, allerdings gibt es fast ebenso viele Meldungen, die die allgemeine Lage und die Auftragseingänge als gut bezeichnen. Die Umsatzentwicklung wird aber für 80 % der erfassten Arbeitsplätze als steigend eingestuft, und auch die Maschinen- und Anlagenauslastung findet positive Beurteilung. Im 1. Quartal 1988 wird eine verbesserte Situation in bezug auf die allgemeine Lage und die Auftrags-eingänge erwartet. Dagegen sieht mehr als die Hälfte der Befragten einen Rückgang des Umsatzes voraus. Als schlecht wird auch die zukünftige Ertragsentwicklung erachtet, obwohl die Einkaufspreise nur unbedeutend ansteigen und die Verkaufspreise gleichbleiben oder sogar steigen sollen. Hier wirken sich offenbar andere Kostensteigerungen aus, insbesondere wohl die Lohnanpassungen, verbunden mit Arbeitszeitverkürzung (40-Stunden-Woche), per Jahresanfang 1988.

### **Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe**

In den befragten Unternehmungen, die nicht dem Baugewerbe oder der Metallindustrie zuzurechnen sind (Nahrungsmittel, Textil, Chemie, Holz) wird die allgemeine Lage sowohl im Rückblick als auch im Ausblick von keinem Unternehmen als schlecht beurteilt. Dieselbe Einstufung gilt für die Auftragseingänge und die Maschinen- und Anlagenauslastung. Zwar sind die Erwartungen für diese beiden Grössen im 1. Quartal 1988 etwas weniger optimistisch, doch stuft sie die Mehrheit der Befragten immer noch als gleichbleibend oder steigend ein. Die Unternehmer sind im übrigen mehrheitlich der Ansicht, dass Umsätze, Erträge und Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise in beiden Quartalen stabil bleiben.

## **B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG**

Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturumfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen.

**Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht.**

Vaduz, 12. April 1988

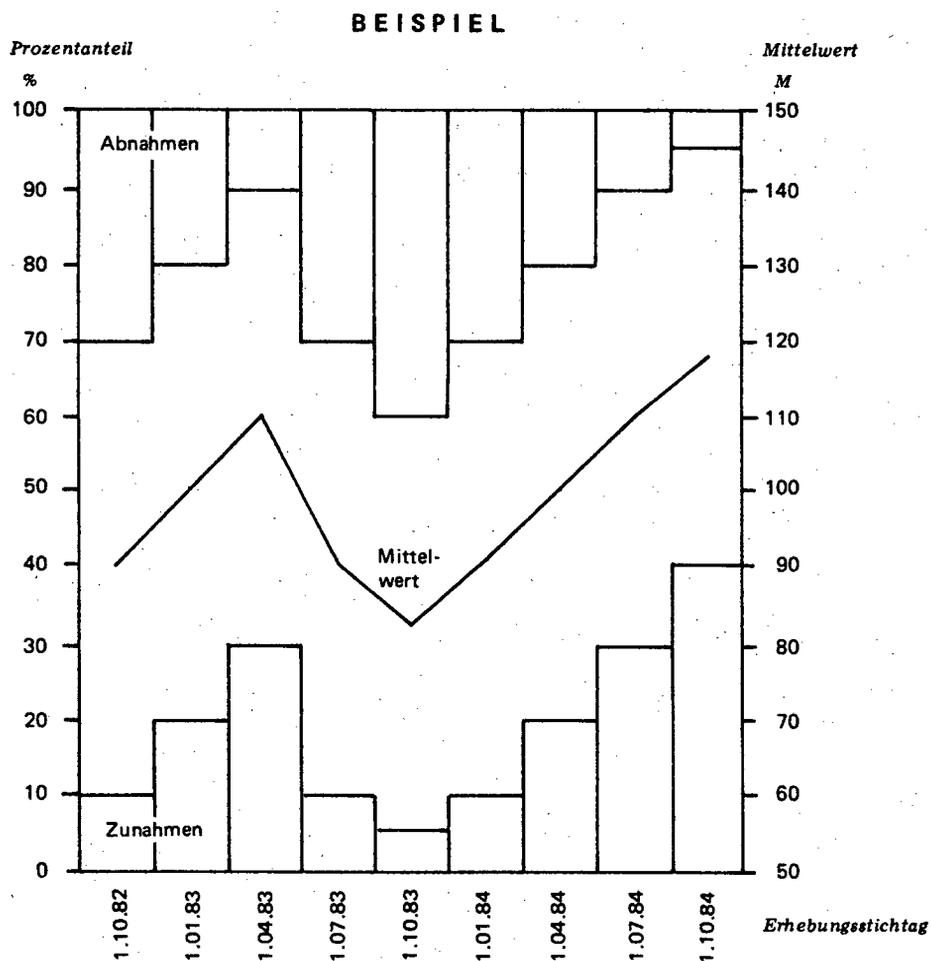
AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

## WIE LESE ICH DEN KONJUNKTURTEST ?

Die dargestellten Graphiken sind alle gleich aufgebaut: Für jeden Erhebungsstichtag ist eine Spalte vorgesehen. Die Ergebnisse (Antwortmöglichkeiten gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) werden auf zweierlei Arten dargestellt:

- ANTEILE als Säulen:** Der Anteil der ABNAHME-Meldungen wird als Säule von oben nach unten dargestellt, Der Anteil der ZUNAHME-Meldungen wird als Säule von unten nach oben dargestellt und der Abstand dazwischen stellt den Anteil der Meldungen mit GLEICHBLEIBENDER Situation dar.
- MITTELWERT als Kurve:** Für die Errechnung des MITTELWERTES erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig  
 Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend  
 Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.



### BERECHNUNGSBEISPIEL per 1. 10. 1982

- 30 % der Befragten meldeten eine Abnahme, 10 % eine Zunahme, während der Rest auf 100 %, also 60 % der Befragten, eine gleichbleibende Situation meldeten.
- Der Mittelwert der gemeldeten Zu- und Abnahmen betrug 90.

$$\begin{aligned} \text{Rechengang: } & 30 \times 50 = 1.500 \\ & 60 \times 100 = 6.000 \\ & 10 \times 150 = 1.500 \end{aligned}$$

$$\text{Summe} = 9.000 : 100 (\%) = 90$$

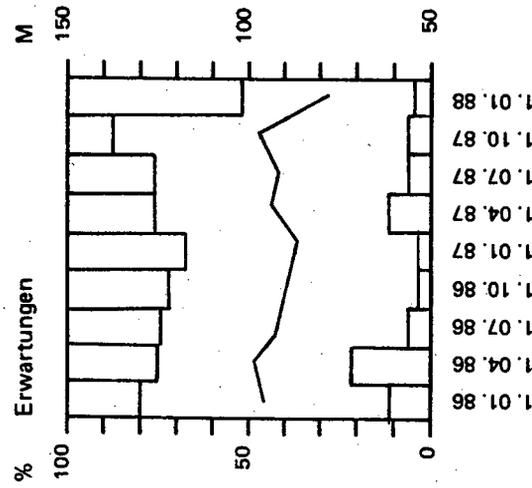
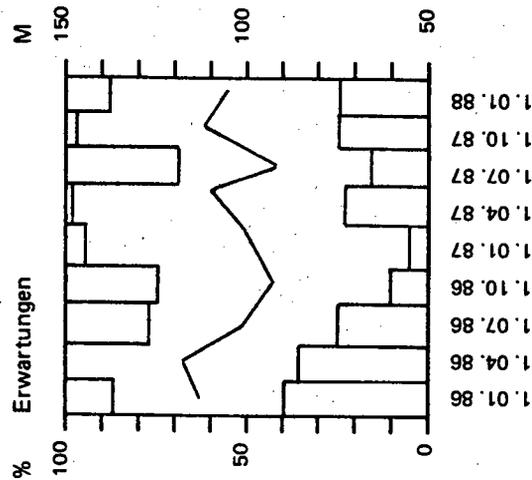
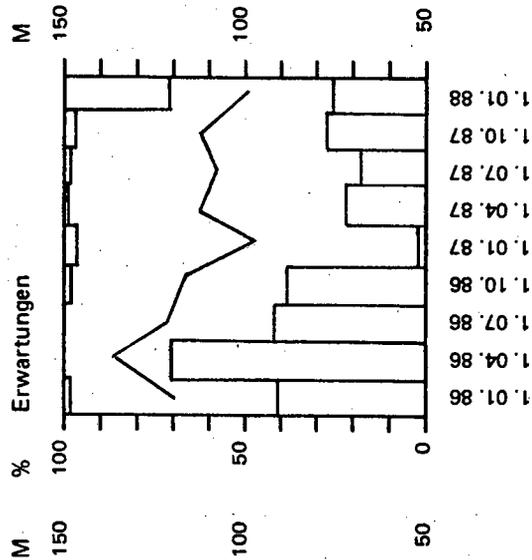
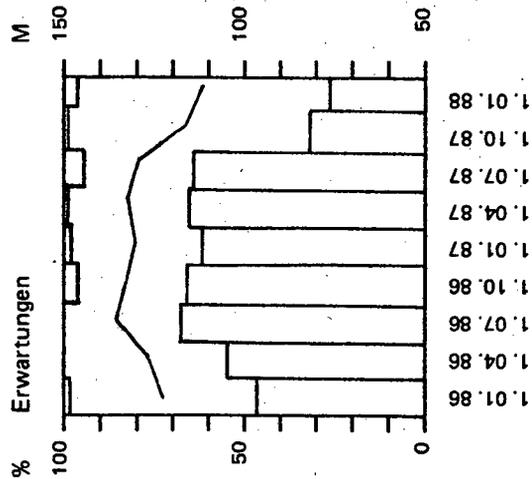
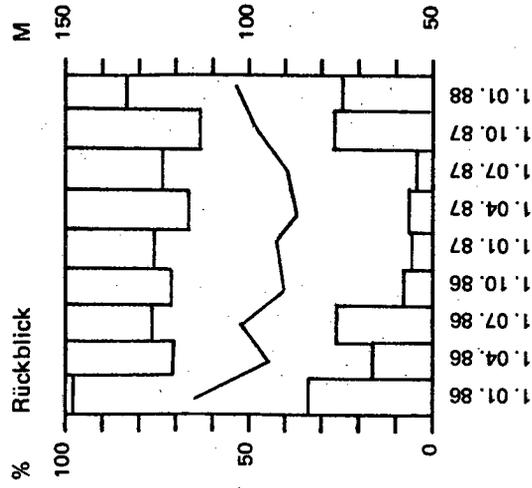
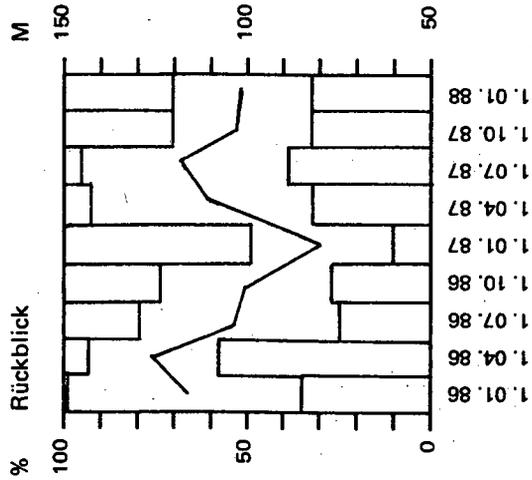
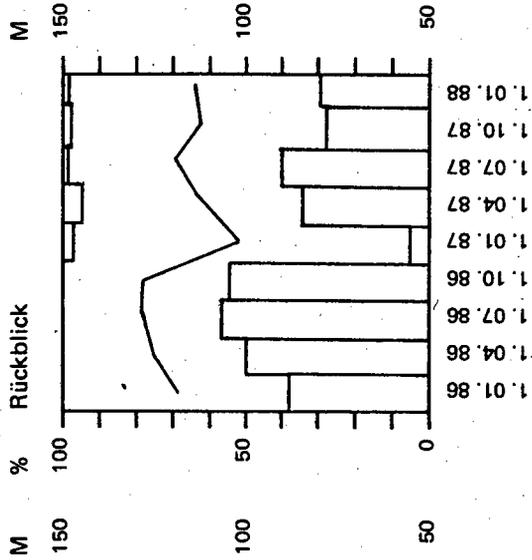
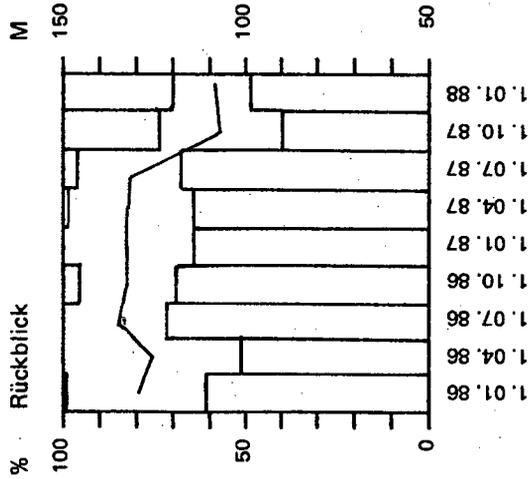
# INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) <sup>1)</sup>

## Allg. Lagebeurteilung

## Anlagenauslastung

## Auftragsgänge

## Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

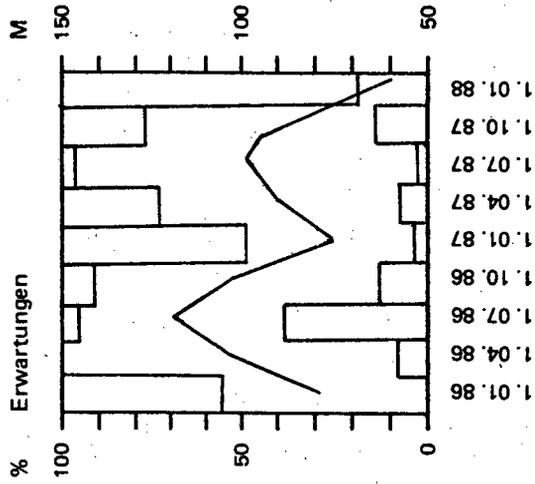
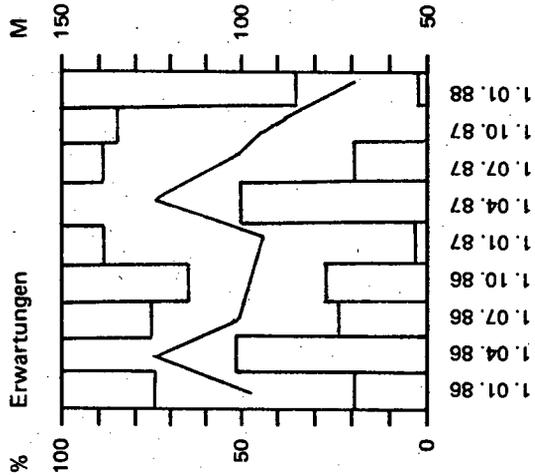
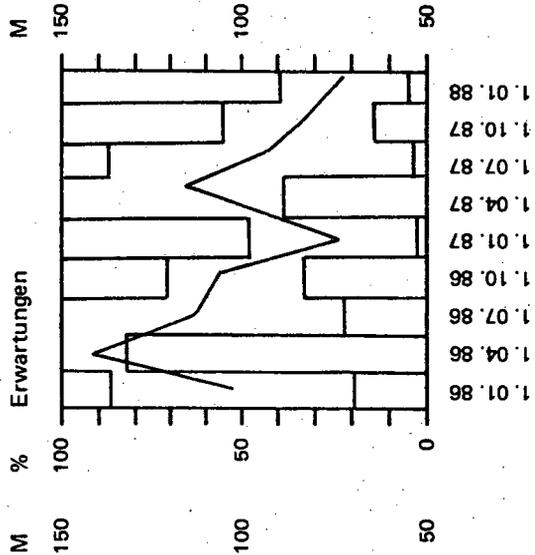
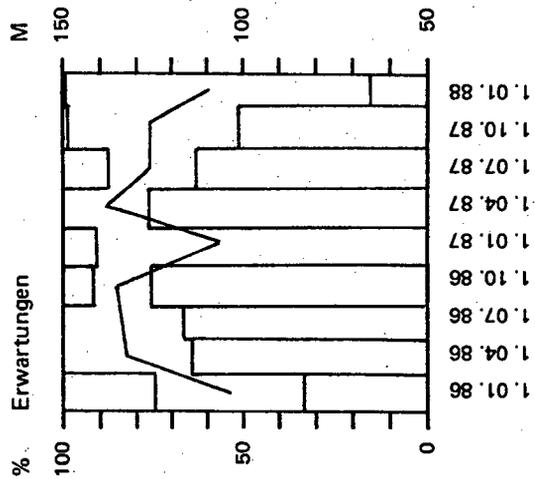
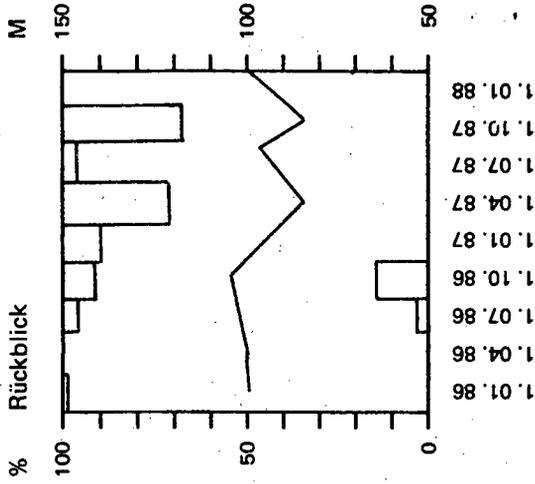
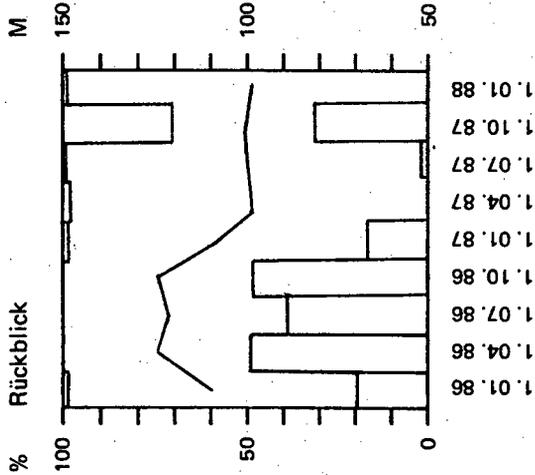
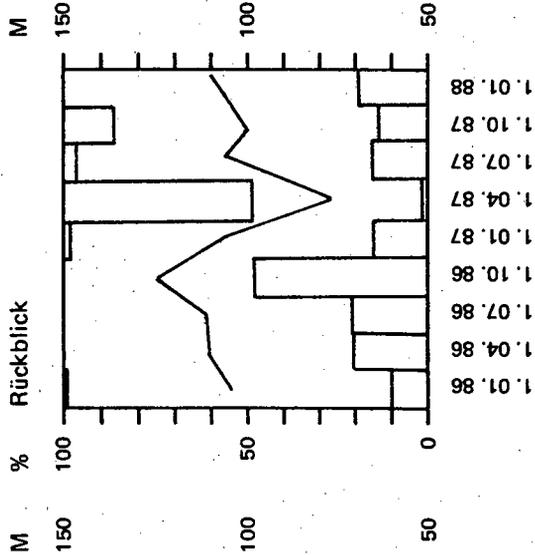
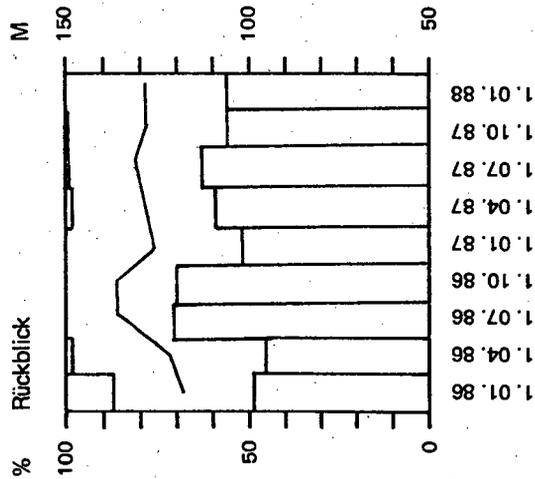
**BRANCHE: BAUGEWERBE 1)**

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftragsgänge

Erträge



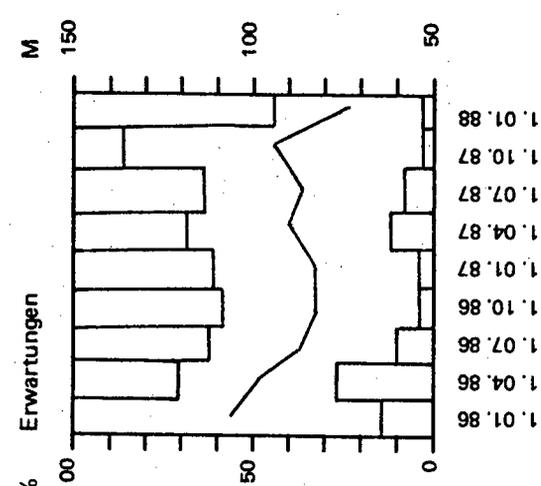
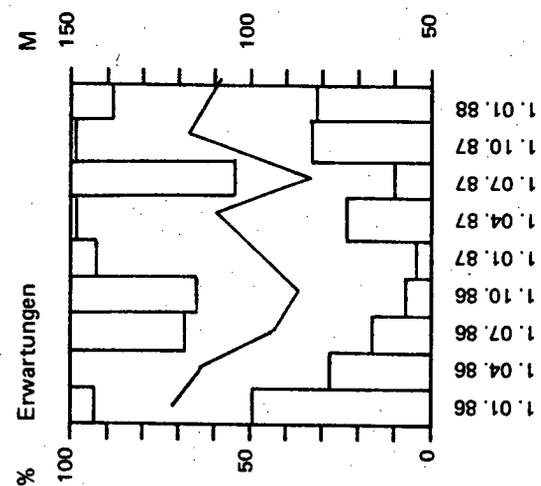
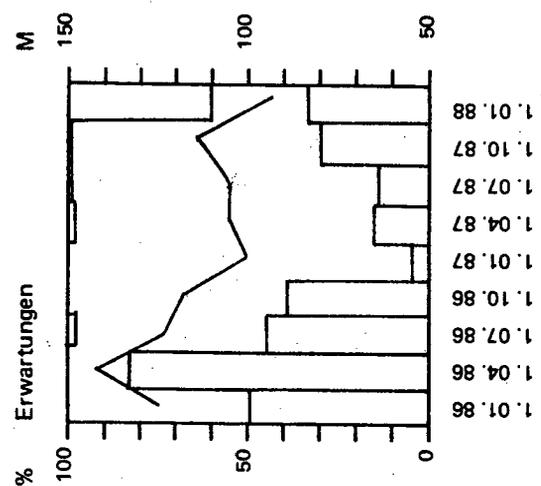
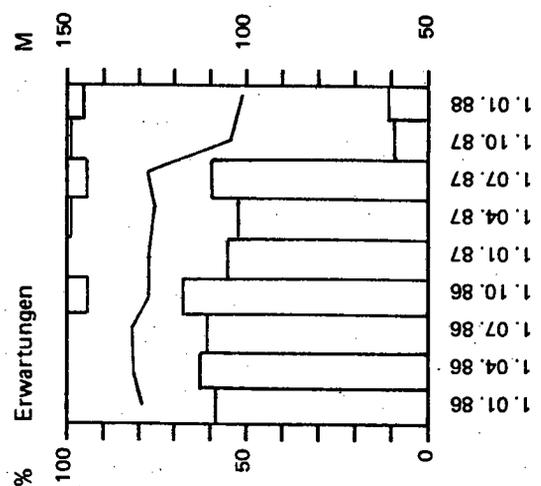
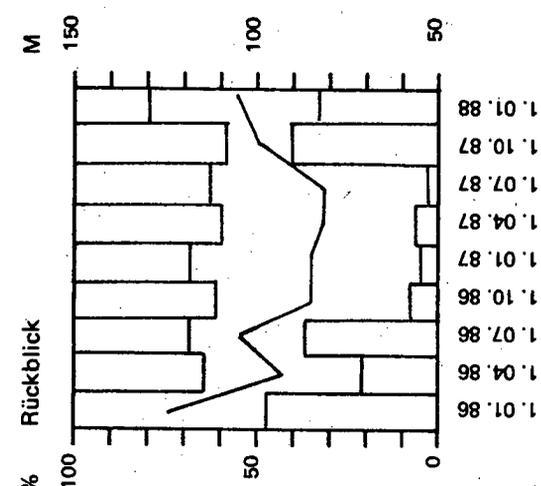
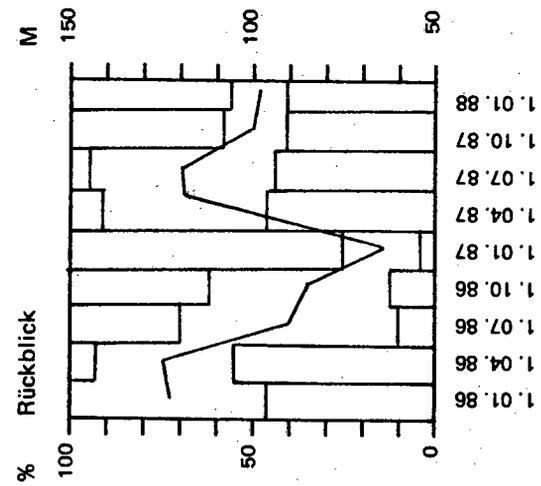
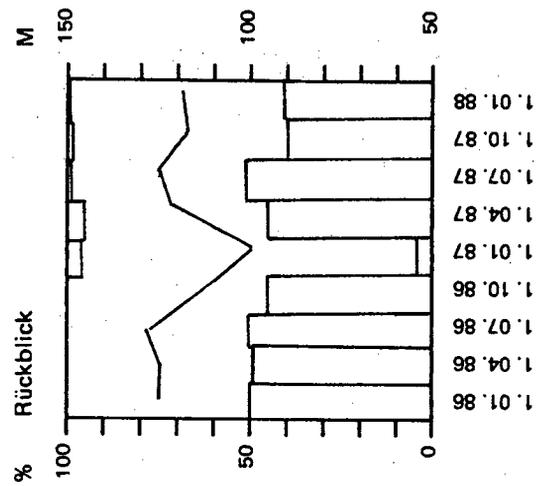
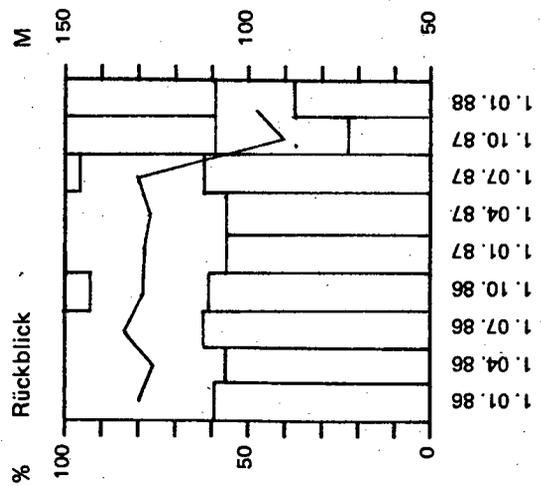
**BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)**

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftrageingänge

Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

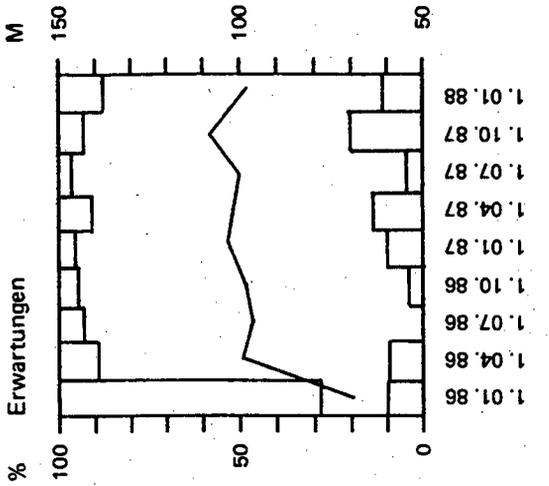
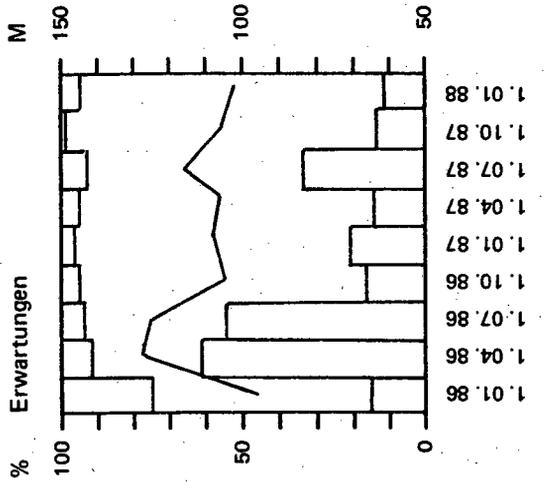
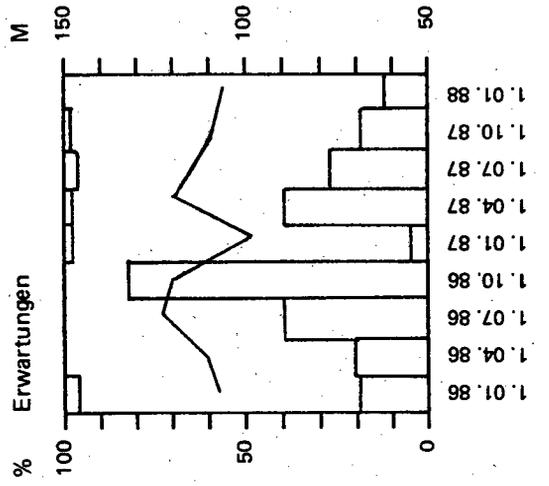
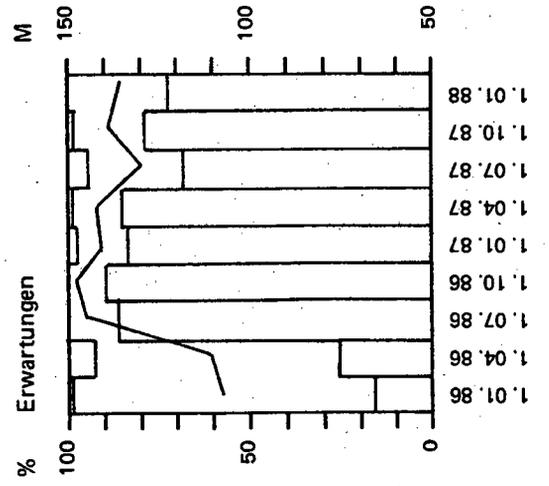
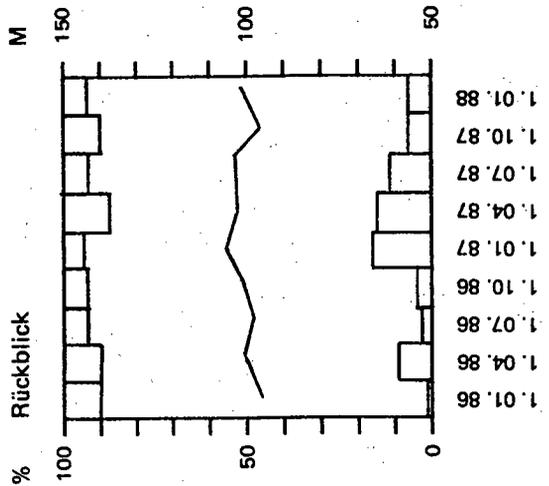
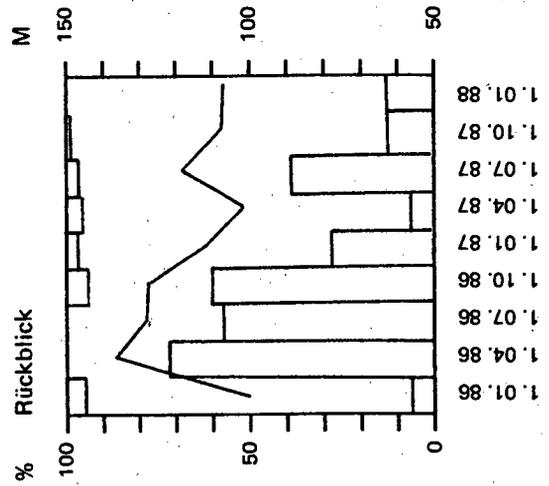
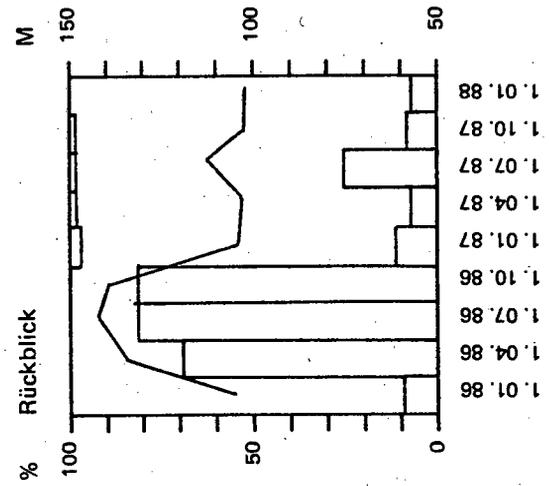
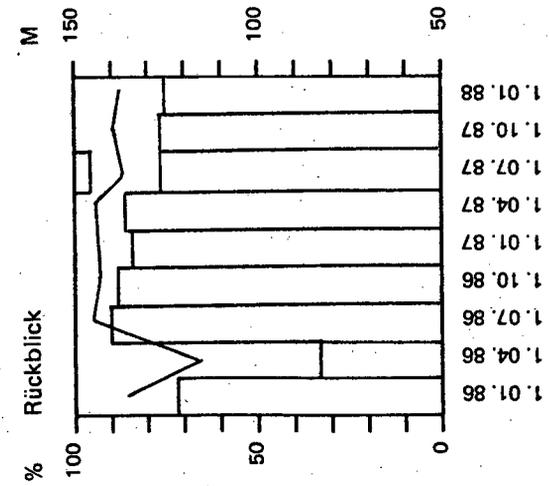
**BRANCHE: NICHT-METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)**

**Allg. Lagebeurteilung**

**Anlagenauslastung**

**Auftragseingänge**

**Erträge**



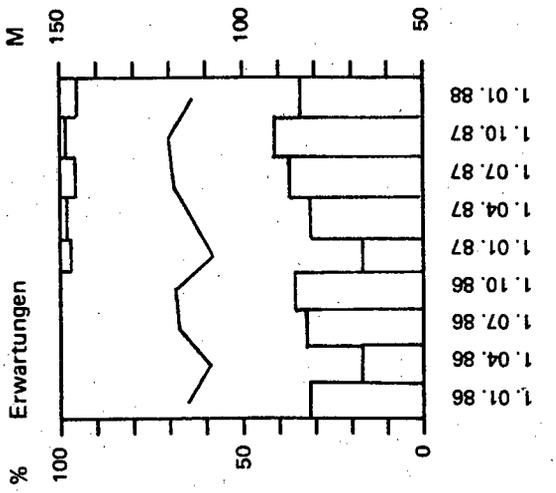
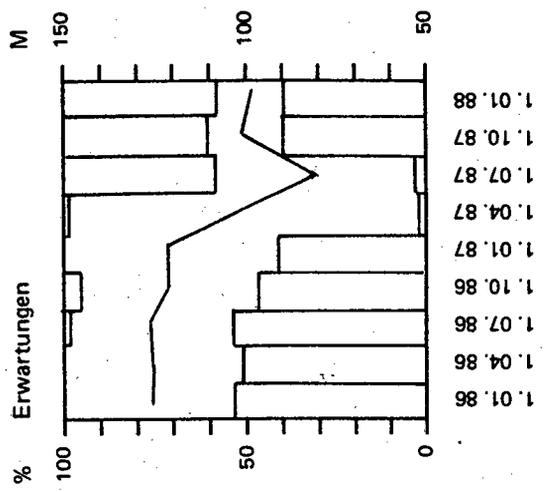
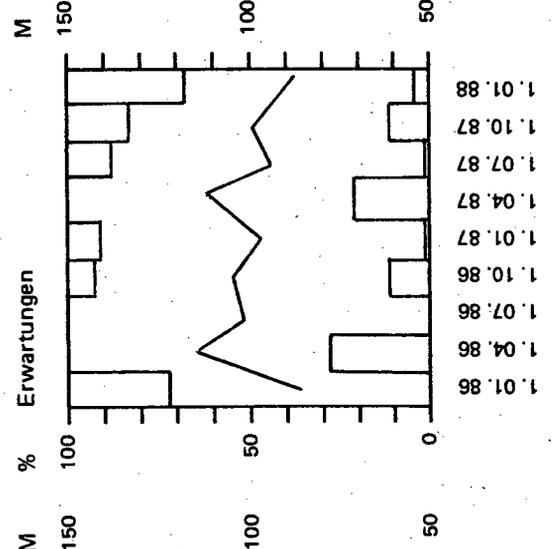
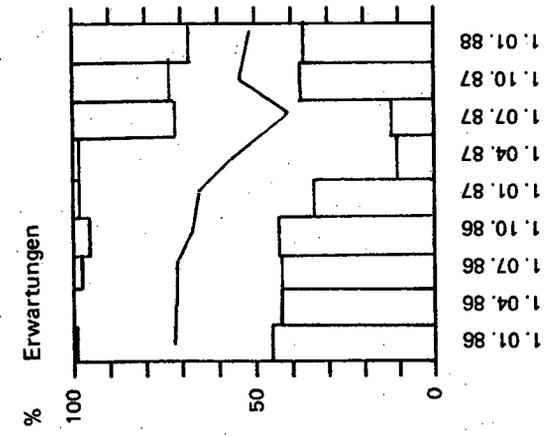
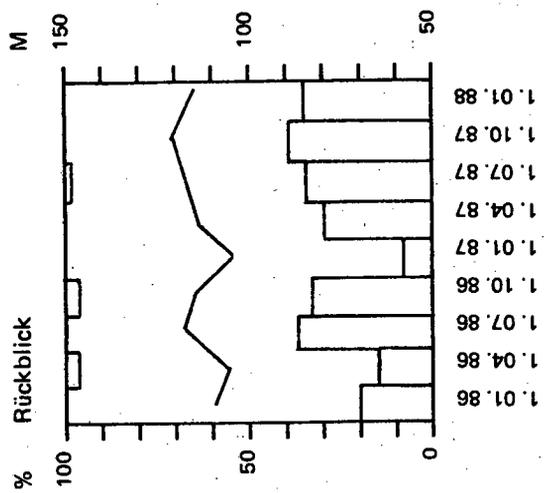
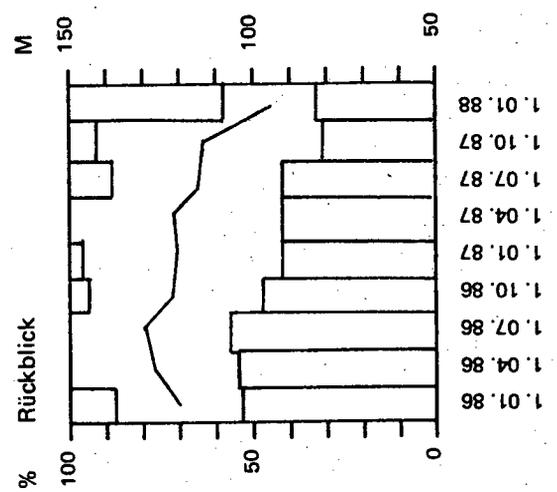
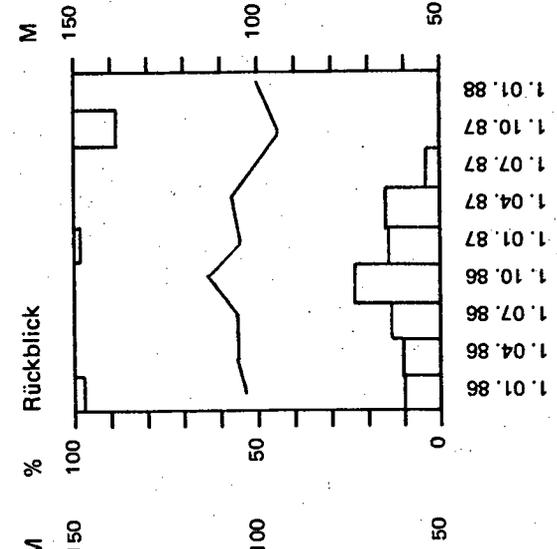
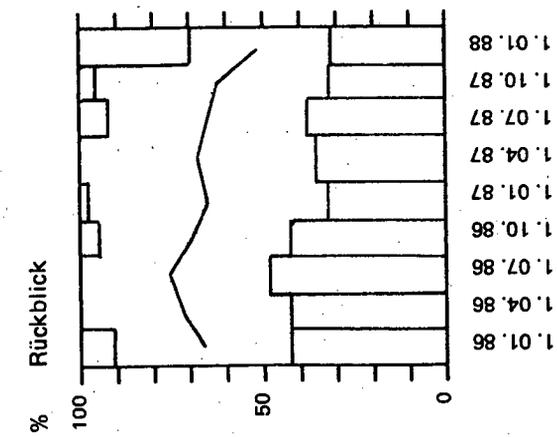
# BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN <sup>1)</sup>

## Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)

## Baugewerbe

## Metall-Industrie und -Gewerbe

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3